

Hartmannsdorf 2002

Es ist jedes Mal etwas Besonderes, wenn die dänische Schiedsrichtervermittlung den Auftrag für ein Einladungsturnier erhält. Das zeigt, dass die dänischen Schiedsrichter auch im Ausland gefragte Leute sind. Und sie freute sich das Gespann, das aus Paul Knudsen, Rasmus Hansen und Michael Wachowiak bestand, den Sie waren eingeladen beim 19. Siegfried Kästner Gedächtnisturnier in Hartmannsdorf im Erzgebirge, zu Pfingsten dabei zu sein. So trafen sich die drei Schiedsrichter, die die Vermittlung ausgesucht hatte, bei Paul Knudsen in Roskilde bei Kopenhagen, um gemeinsam mit dem Auto die Reise anzutreten. Nach durchfahrener Nacht trafen Sie beim SR-Kollegen Jürg Ehrh, der für den Kontakt nach Dänemark zuständig war, am Samstagmorgen den 18.5. ein. Nach kurzer Begrüßung war erst mal ein wenig Schlaf angesagt bis am Nachmittag das offizielle Programm losging. Die Sportfreunde aus Hartmannsdorf hatten sich alle Mühe gegeben und so wurde dann gleich ein tolles Programm, mit diversen Ausflügen und Grillabenden präsentiert. Besonders der Ausflug durch das Erzgebirge in die Tschechei war erwähnenswert. Nach dem Ausflug wurde das Gespann vom Vorsitzenden des Hartmannsdorfer SV, Günther Nitschke, begrüßt, der zum Auftakt Kaffee und Kuchen bereitgestellt hatte. Und auch hatten die SR am selben Tag schon Ihr erstes Spiel, Altherren, was bei herrlichem Wetter ohne Probleme durchgeführt wurde. Abends ging's ans Grillgemachte und auch das gute Bier bekam den dreien sehr. So das Sie in fröhlicher Runde mit mehreren SR-Kollegen einen schönen Abend hatten.

Am Sonntag war dann der eigentliche Turniertag, bei dem leider der Himmel seine Pforten öffnete und dem Turnier einiges Nass bescherte. Dadurch ließen die dänischen Schiedsrichter nicht beeinflussen, schließlich waren Sie so ein Wetter aus dem kühlen Norden gewöhnt. Trotz des Regens kamen sehr viele Zuschauer. Das Turnier war sehr gut organisiert, und neben dem dänischen Gespann waren auch die Kollegen vom Vorabend dabei, und so hatte jeder der Dänen 3 Spielleitungen und 6 Assistenteneinsätze. Freuen durfte sich besonders Michael Wachowiak, der die Finalspielleitung aufgetragen bekam. Ein spannendes Spiel, das aber sehr fair war, und vom Heimverein gewonnen wurde.

Aber jedes Turnier hat ein Ende, so auch dieses, das am Abend, mit einer Feier für alle Teilnehmer, wo auch die Siegerehrung abgehalten wurde, ein feucht-fröhliches Ende nahm.

Die Dänen haben dieses Turnier sehr genossen, und auch die Organisatoren waren wohl zufrieden, denn eine Einladung für 2003 wurde beim herzlichen Abschied ausgesprochen. Und Wir kommen gerne. Danke für ein herrliches Turnier.